

Pala di San Martino, 2987 m  
**Via "Pilastro di fronte"**

Juli 2012

Heinz Grill, Franz Heiß, Florian Kluckner, Petra Haselböck, Barbara Holzer, Bernd Volk, Martin Heiß, Ivo Rabanser

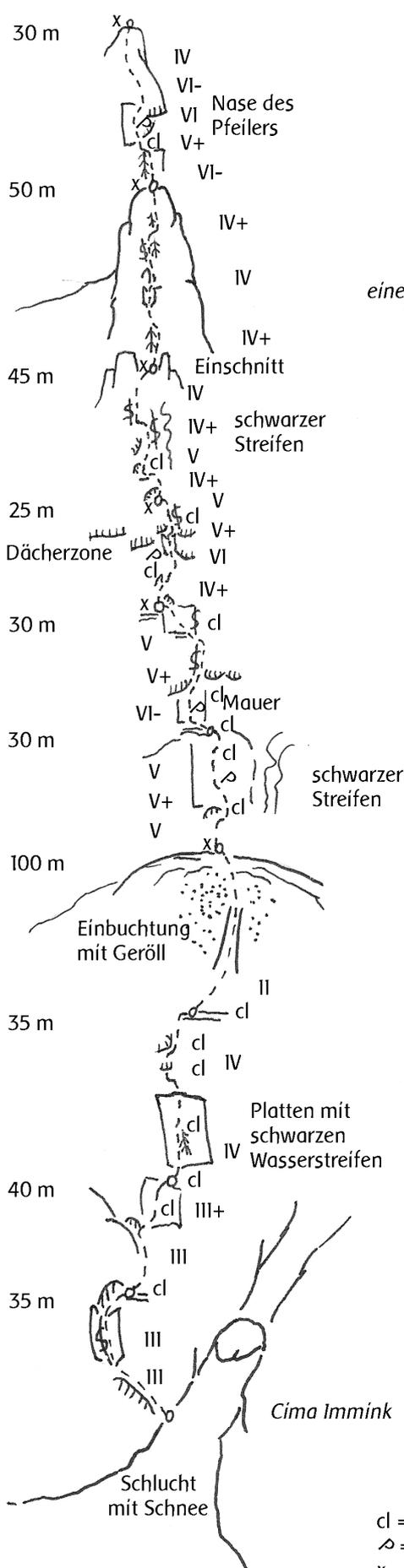
Schwierigkeiten: VI (zwei Stellen), oft V und IV (TD-)  
 Höhenunterschied: 700 m

*Der Name der Tour bezieht sich auf die Tatsache, dass sich die Wände von der Cima Immink und die Südwand der Pala di San Martino frontal gegenüber befinden. Eine Kommunikation zwischen den Wänden ist möglich.*

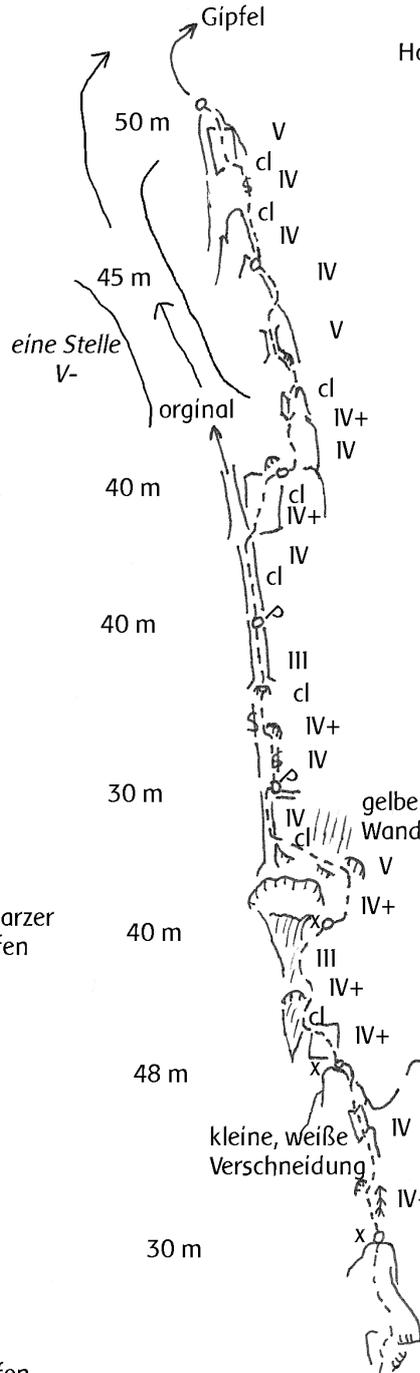
*Die Föhre verläuft über einen kleinen, aber sehr offensichtlichen Pfeiler in der Südwand der Pala di San Martino. Nach 11 Seillängen gelangt der Weg in eine Reihe von Kaminen. Der Originalausstieg führt durch diese bis zum Gipfelgrat. Während der 2° Wiederholung wurde ein weiterer Ausstieg über den rechten Grat gemacht.*

*Der Fels ist über die ganze Tour optimal. Nur an wenigen Stellen ist der Fels etwas weniger fest.*

*Alle Haken sind in der Wand geblieben. An den Standplätzen sind gebohrte Ringe oder Sanduhren. Die restliche Absicherung besteht aus Sanduhren und Normalhaken im traditionellen Stil. Für eine Verbesserung sind ein Satz Klemmkeile und Friends notwendig.*



cl = Sanduhren  
 o = Normalhaken  
 x = Bohrhaken Ring



**Zugang:**

Von San Martino di Castrozza nimmt man die Seilbahn bis zur Station Rosetta. Man folgt dem Weg 715 gegen das Rif. Pradidali, dann hinab, unter die Pala di San Martino. Hinauf zur oft mit Schnee gefüllten Schlucht, welche die Pala di San Martino vom Cima Immink trennt. Wenn man vom Rifugio Pradidali los geht, übersteigt man den Passo di Ball und folgt dem Weg 715 für ca. 45 Minuten in Richtung Rifugio Rosetta.

**Abstieg:**

Über den Normalweg mit Abseilstellen in nord-östliche Richtung. Ca. 2 bis 3 Std.

*Pala di San Martino  
Via "Pilastro di fronte"*

